

ANHANG

zum

31. Dezember 2013

**Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf**

Filsstrasse 18

73262 Reichenbach

Erwin Hees
Steuerberater
Rechtsbeistand

Schorndorfer Str. 28/1

73262 Reichenbach a.d.Fils

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Zweckverbands Bauhof Reichenbach - Hochdorf wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr geändert. Für den Darstellungswechsel sind folgende Gründe anzuführen:

- die Vorgaben aus der Eigenbetriebsverordnung,
- die Erfordernisse einer klaren und übersichtlichen Gliederung,
- die in Zukunft weitgehend im Anhang erfolgende Darstellung der Ausweiswahlrechte sowie
- Platzprobleme in der Bilanz und GuV.

Die Änderung betrifft folgende Sachverhalte:

Geschäftszweigtypische Ergänzungen der Gliederung

Die vorliegende Gliederung basiert auf geschäftszweigtypischen Formblättern gemäß § 330 HGB. Dabei wurde das Formblatt 1 zu § 8 Abs. 1 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung als Grundlage herangezogen und in Einzelheiten ergänzt.

Die geschäftszweigtypischen Gliederungen und Ergänzungen betreffen im Einzelnen:

- § 268 Abs. 1 bis 3, § 270 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 272 des Handelsgesetzbuches finden keine Anwendung.
- Das Stammkapital ist mit seinem in der Verbandssatzung festgelegten Betrag angesetzt.

Angabe und Erläuterung von nicht vergleichbaren Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind.

Die folgende Aufstellung zeigt die betreffenden Posten:

- § 266 Abs. 3 B. Rückstellungen HBG

Zur Erläuterung wird ausgeführt:

Rückstellungen wurden auf Grund der Verpflichtung nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 249 HGB erstmalig im Jahresabschluss zum 31.12.2006 eingestellt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach - Hochdorf wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO BW auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,-- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Besondere Angaben zu Bewertungsvereinfachungen

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurde gemäß § 256 HGB das Bewertungsvereinfachungsverfahren nach der Verbrauchsfolge angewandt. Zwischen den Werten dieses Verfahrens und den auf der Grundlage von Marktpreisen festgelegten Werten ergaben sich keine wesentliche Unterschiede.

Abschreibungen des Geschäftsjahres nach allein steuerrechtlichen Vorschriften

In den Abschreibungen sind keine Abschreibungen nach allein steuerlichen Vorschriften enthalten.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**Bruttoanlagenspiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden nachstehende noch nicht vereinnahmte Beträge erfasst:

– Kindergeld für Dezember 2013	552,00 Euro
– Sonstige Forderungen	<u>475,27 Euro</u>
	<u>1.027,27 Euro</u>

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Sonstige Rückstellungen	01.01.2013	Zuführung	Verbrauch / Auflösung	31.12.2013
Urlaubsverpflichtung	16.900,00 €	2.300,00 €	- €	19.200,00 €
Zeitguthaben	- €	- €	- €	- €
Abschlusskosten	8.500,00 €	450,00 €	- €	8.950,00 €
Summen:	25.400,00 €	2.750,00 €	0,00 €	28.150,00 €

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 64.241,26

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Laufzeit größer 5 Jahre Betrag	S i c h e r u n g	
		Betrag	Vermerk
gegenüber Kreditinstituten	64.241,26	0 Euro	keine
Summe	64.241,26	0 Euro	

Verbindlichkeiten die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine größeren Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 93.179, sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

– Leasingverpflichtung gg. Schwarz Landtechnik Ökotech bis 30.06.2015	4.616, Euro
– Leasingverpflichtung gg. Schwarz Landtechnik Ökotech bis 30.06.2015	15.388, Euro
– Mietverpflichtung gg Gem. R'bach für Filsstraße bis 09/2014	20.945, Euro
– Mietverpflichtung gg Gem. R'bach für Weinberg- u. Kanalstr. bis 12/2014	18.510, Euro
– Mietverpflichtung gg Gem. H'dorf für Brunnenwiesenweg bis 12/2014	33.720, Euro

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

<u>Tätigkeitsbereich</u>	<u>Umsatz in T-Euro</u>
Wasserversorgung	460,6
Gärtnerei	540,8
Bauhof	<u>562,8</u>
	<u><u>1.564,2</u></u>

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 0,00 enthalten.

Die Erträge wurden im Posten "Sonstige betriebliche Erträge" erfasst.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 1.117,24 enthalten.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital des ZV Bauhof Reichenbach - Hochdorf hat sich im Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2013	Zuführung 2013	Verbrauch / Auf- lösung	Stand 31.12.2013
Stammkapital	- €	- €	- €	- €
Verlustvortrag/Allg. Rücklage	- 12.845,95 €	- €	- €	- 12.845,95 €
Jahresüberschuss	- €	3.213,50 €	- €	3.213,50 €
Summen:	- 12.845,95 €	3.213,50 €	- €	- 9.632,45 €

Sonstige Pflichtangaben

Die nachfolgenden Angaben vervollständigen die Bilanz.

Namen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Verbandsversammlung an:

- Herr Bürgermeister Bernhard Richter (Verbandsvorsitzender)
- Herr Bürgermeister Gerhard Kuttler (stellv. Verbandsvorsitzender)
- Frau Andrea Bagdan (Hochdorf)
- Frau Sabine Fohler (Reichenbach)
- Herr Gerd Häfner (Hochdorf)
- Herr Alexander Hottenroth (Reichenbach)
- Herr Rudolf Krämer (Hochdorf)
- Herr Christian Leinert (Reichenbach)
- Frau Ursula Wöllhaf (Reichenbach)

Vergütungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Die Gesamtbezüge des Verbandsvorsitzenden beliefen sich auf Euro 3.600,00, die der Mitglieder der Verbandsversammlung auf insgesamt Euro 225,00.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter / Angestellte = Beschäftigte n.TVöD	17,0

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigte nach TVöD) beträgt 17,0.